

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntage und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/2 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entspr. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes einschließlich
des Inseratentheiles
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 204.

Donnerstag, 2. September

1869.

Die Provinzial-Gewerbeschule zu Halle

hat am 25. und 26. August die diesjährige mündliche Prüfung ihrer Abiturienten in Gegenwart des Herrn Regierungs-Präsidenten Rothe, des Herrn Regierungsraths Scheide als Commissar der königlichen Regierung, der Herren Mitglieder des Curatoriums der Gewerbeschule, Landrath Dr. von Bassewitz, Rector magn. Prof. Dr. Knoblauch, Director Prof. Dr. Rasemann, Director Dr. Schrader, und des Herrn Inspector Dieck als Vertreter der Local-Schulbehörde abgehalten. Von den 8 Abiturienten hatte nur einer länger als ein Jahr in der ersten Klasse geessen; drei von ihnen hatten ihre Vorbildung auf einem Gymnasium, drei auf einer Realschule und je einer auf einer Bürger- und Dorfschule erhalten. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten waren in der Zeit vom 2. bis 10. Juli angefertigt und waren für dieselben in vorchriftsmäßiger Weise folgende Aufgaben und Themata bestimmt worden: 1) Im Deutschen: Welcher Gewinn erwächst uns aus der Beschäftigung mit den Naturwissenschaften? 2) In der Mathematik: a) Arithmetik. In einer arithmetischen Progression erster Ordnung ist das letzte Glied 22, die Summe aller Glieder 92; wird die Differenz der Glieder um 2 vergrößert, so ist bei derselben Anzahl und demselben Anfangsglied die Summe 148. Es soll hieraus das Anfangsglied, die Differenz und die Anzahl der Glieder bestimmt werden; b) Planimetrie. Es ist ein Dreieck zu construiren, wenn eine Seite, der Radius des umgeschriebenen und der Radius des eingeschriebenen Kreises gegeben ist; c) Trigonometrie. Ein Dreieck, dessen Seiten 13—14 und 15 sind, ist gegeben. Es soll das Flächenstück berechnet werden, welches von den beiden Seiten 14 und 15 und von dem eingeschriebenen Kreise eingeschlossen ist; d) Stereometrie. Der Inhalt eines Kugelabschnittes, dessen Höhe dem dritten Theile des Kugelradius gleich ist, ist eben so groß als der Inhalt eines Kegels, dessen Radius der Grundfläche 5 Centimeter und dessen Höhe 7 Centimeter beträgt. Es soll hieraus die Oberfläche des Kugelabschnittes berechnet werden. 3) In der Mechanik: a) Statik. Ein Balken von 4,6 Meter Länge, welcher an seinen Enden frei auf einer Unterlage ruht, trägt in einer Entfernung von 2 Metern von der einen Stütze eine Last von 100 Kilogramm und außerdem eine auf die ganze Länge gleichmäßig vertheilte Last von 1000 Kilogramm. Der Querschnitt des Balkens ist ein reguläres Sechseck. Wie groß ist die Länge einer Seite des letzteren, wenn die größte überhaupt vorkommende Spannung pro Quadratmillimeter 1 Kilogramm betragen soll? b) Dynamik. Es soll ein Punkt beschossen werden, welcher $16\frac{2}{3}$ Meter höher liegt, als der Stand des Geschüzes; die Entfernung der Horizontalprojectoren beider beträgt 300 Meter. Unter welchem Winkel und mit welcher Geschwindigkeit muß das Geschöß geworfen werden, wenn die größte Erhebung desselben 30 Meter betragen soll und der Luftwiderstand nicht berücksichtigt wird? 4) In der Physik: Ueber die Berechnung des Lichtes und die wichtigsten darauf begründeten optischen Apparate. 5) In der Chemie: Das Aluminium. 6) In der Bauconstructionslehre: Ein städtisches Wohnhaus, 60 Fuß lang, 42 Fuß tief, 2 Etagen à 12 Fuß incl. Decke hoch, massiv mit überwölbten Kellern und mit Schieferdach, ist zu erbauen. Jede Etage soll eine Wohnung enthalten. Das Gebäude stößt mit beiden Giebeln an nachbarliche Grundstücke an. Es sind dazu die nöthigen Skizzen zu fertigen. Außer diesen schriftlichen Prüfungsarbeiten haben die Abiturienten noch ein Extemporale im praktischen Rechnen geschrieben. — Die mündliche Prüfung erstreckte sich in 14 stündiger Dauer über alle Unterrichtsfächer; gleichzeitig wurden Frei-

handzeichnungen, Bauzeichnungen, Maschinenzeichnungen und in Thon modellirte Ornamente vorgelegt. Unter Zusammenfassung der Ergebnisse sämtlicher Prüfungsacte erkannte die Prüfungs-Commission allen 8 Examinanden das Zeugniß der Reife zu; zwei derselben erhielten die Censur „mit Auszeichnung bestanden“, zwei die Censur „gut bestanden“ und vier die Censur „hinreichend bestanden.“

— 1. Durch das Reglement zu dem Gesetze über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 11. December 1867 ist dem Publicum u. a. auch die Erleichterung zu Theil geworden, sowohl Briefe als auch Drucksachen aller Art, Correcturbogen ohne und mit Manuscript, Waarenproben u. unter Kreuz- oder Streifband bis zu einem Gewichte von $\frac{1}{2}$ Pfund versenden zu können, jedoch müssen diese Gegenstände, ausgenommen Briefe, frankirt sein und zwar möglichst durch Freimarken. Leider wird in Halle aber diese Erleichterung theilweise dadurch beeinträchtigt, daß die Oeffnungen der Postbriefkästen zu klein sind, um Sendungen bis zu $\frac{1}{2}$ Pfunde hindurch zu lassen. Schreiber dieses passirt es heute wiederholt, daß er eine reglementsmäßige Bandsendung nicht in den Postkästen zwängen kann, der seiner Wohnung gegenüber hängt und muß deshalb $\frac{1}{4}$ Stunde weit zur Post schicken. Es bedarf sicherlich nur dieses Anstoßes, um diesen Uebelstand bald beseitigt zu sehen.

Kirchliche Anzeigen.

Zu U. L. Frauen: Freitag den 3. September Abends 6 Uhr Catechismuspredigt Herr Diaconus Pfanne. (Anrede des Vater Unfers.)
Zu St. Ulrich: Freitag den 3. September Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Halle, 1. September.

— Se. Majestät der König reiste heute 10 Uhr 45 Minuten mit Extrazug von Berlin über Halle nach Gerstungen und kehrt am 3. September ebenfalls mit Extrazug Abends 9 Uhr 34 Minuten wieder nach Berlin zurück.

Tageschau.

Donnerstag, den 2. September.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —

Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung

verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —

Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum M. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Justizkassen-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Haupt-Steueramt:

7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Kreisfasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —

Bau-Commandite: $8\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. $3\frac{1}{2}$ —5 U. M. — Universitäts-Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat:

9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparkassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

- Spar- u. Vorschuß-Verein** (Kathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
- Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
- Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek bis 13. September geschlossen.
- Vereine.** Handwerkerbildungsverein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7¹/₂—10 Uhr Abends. (Rechnen.)
- Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ Uhr Abends.
- Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
- Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Gesangsstunde, Dirigent Drescher.)
- Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in der „Central-Halle.“
- Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
- Stoß'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Münchener Brauhaus.“)
- Gabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. in „Schmid's Hotel.“
- Viedertafeln.** Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Viedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Müllers Bellevue.“
- Bäder.** Badel's Bade-Anstalt im Fürkenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.
- Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischte Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 31. August 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	336,76	2,89	77	7,2	NNW	völlig heiter.
Mitt. 2	337,01	2,38	37	13,7	W	heiter 1.
Abd. 10	337,45	3,15	70	9,3	W	völlig heiter.
Mittel	337,07	2,81	61	10,1		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Norddeutsche Packet-Beförderungs-Gesellschaft.

(Eingefandt.)

— Die in der Bildung begriffene Norddeutsche Packet-Beförderungsgesellschaft Ballette, Heinicke, Mandel & Co. hat die Form einer Commandit-Actiengesellschaft und ihren Sitz in Berlin. Das Grund-

capital beträgt 500,000 \mathcal{R} in Actien à 200 \mathcal{R} , welche auf den Namen der Inhaber lauten. Es sind darauf 5 % bei der Zeichnung und 20 % bei Aushändigung der Interimsscheine einzuzahlen. Den persönlich haftenden Gesellschaftern, von denen jeder mit 5000 \mathcal{R} Actien theilhaftig sein muß, steht die Leitung des Geschäfts unter Concurrenz des aus fünf Personen bestehenden auf je ein Jahr gewählten Aufsichtsraths zu, dessen Genehmigung bei allen wichtigen Angelegenheiten wie Anstellung von Procuristen und höher bezahlten Beamten, zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundeigenthum, zur Aufnahme von Hypotheken und förmlichen Anleihen erforderlich ist. Zur Organisation, Leitung und Führung des Geschäftsbetriebs werden in den Provinzen Sub-Directoren, General-, Haupt- und Special-Agenten bestellt. Die ersteren drei Kategorien müssen zugleich Actionaire der Gesellschaft sein, und erhalten außer bestimmten Provisionen eine alljährlich festzusetzende Tantieme. Eine solche erhalten auch der Aufsichtsrath und die persönlich haftenden Gesellschafter, beide zusammen in der Höhe von 20 % des Reingewinns. Die Commanditaire beziehen außerdem eine feste Remuneration, weitere 10 % des Reingewinns werden dem Reservefond überwiesen. Jedoch erhalten aus dem Reingewinn vorweg, vor Zahlung irgend einer Tantieme u., die Actionaire 5 % als Dividende. — Zur Vermeidung von Mißverständnissen erwähnen wir nur noch beiläufig, daß diese Commandit-Gesellschaft nicht mit einem in Berlin neuerdings errichteten Privatbeförderungsgeschäft von Liedemann und Behrens zu verwechseln ist. — Die Gesellschaft wird ihre öffentliche Wirksamkeit zum 1. October d. J. beginnen, bis dahin wird die Organisation des Geschäftsbetriebs vollendet sein. Eine öffentliche Zeichnung auf Actien findet zunächst wenigstens noch nicht statt. Bei dem großen Interesse, welches der Handelsstand und die industriellen Kreise Norddeutschlands angeht, der gegenwärtigen hohen Packetportotarife an der Entstehung eines dergleichen Instituts haben, welches seine Thätigkeit über das ganze Bundesgebiet nebartig ausbreitet und wohlfeiler als die Postverwaltung arbeitet, und doch den Actionairen eine gute Rente in sichere Aussicht stellt, wird es auch nicht schwer halten, das mäßige Actien-Capital im Privatwege zu placiren. Ein großer Theil desselben ist, wie wir vernehmen, bereits gezeichnet.

— Dem Hause Bottenwieser & Co. in Hamburg gehen für die demnächst beginnende Gewinn-Verloofung zahlreiche Bestellungen zu. Genannte Firma kann wegen sofortiger Ausführung der Aufträge, sowie prompter Uebermittlung der amtlichen Zeichnungs-Listen angelegentlichst empfohlen werden und machen wir diejenigen, welche beabsichtigen sich an dem erwähnten Unternehmen zu theilhaben, auf die im heutigen Blatte stehende Annonce des obigen Hauses besonders aufmerksam.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

Bekanntmachungen.

Realschule.

Der Winter-Cursus der Realschule beginnt **Dienstag den 5. October Morgens 9 Uhr.** Die Prüfung der für Sexta angemeldeten Schüler findet **am Tage zuvor** von Morgens 8 Uhr im Schulgebäude statt. In die Klassen von Quinta B bis Sekunda B können neue Schüler nicht mehr aufgenommen werden. Halle, den 27. August 1869.

Dr. Schrader.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, der Wittwe **Cfe, Christiane** geb. **Berger** hier selbst gehöriges Grundstück: das in der Fleischergasse Nr. 5 belegene, im Hypothekenbuche von Halle Vol. 32 unter Nr. 1140 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör — Nr. 1361 der Gebäudesteuerrolle — jährlich mit 38 \mathcal{R} Nutzungswerth veranschlagt, **am 26. October d. Js. hora 11** an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15 versteigert, und

am 3. November d. Js. hora 11

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verflüßet werden.

Der Auszug aus der Steuer-Rolle und Hypothekenschein können im D. II Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Halle, den 10. August 1869.

Königliches Kreisgericht, 1. Abtheil.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.

Gute weiße Speisekartoffeln, a Miede 20 \mathcal{J} , à Scheffel 23 \mathcal{H} 9 \mathcal{S} , zu haben Bäckergasse 8.

Ein Schleifstein, 4¹/₂“ breit, 38“ Durchmesser, billig zu verkaufen gr. Klausstraße 24.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

Kleine Vollheringe, a St. 2 \mathcal{J} Wolze.

Photographierahmen. b. C. F. Ritter.

Ein breiter zweispänniger Rollwagen mit Kette, ganz neu, ist im Auftrage billig zu verkaufen. Halle. **C. Thiele**, Märkerstraße 10.

Mehrere gute Holzarbeiter, thunlichst geübt im Maschinenzusammenstellen, und Maschinenschlosser sucht **Ulwin Taatz.**

Ein Kaufbursche wird gesucht Leipzigstraße 8, 1 Tr.

Einen flinken, ehrlichen Kaufburschen sucht **C. S. Herrmann**, Schmeerstraße 24.

Ein gut empfohlenes Hausmädchen findet zum 1. October einen Dienst gr. Ulrichsstraße 12, 1 Tr.



Berlin, den 1. September 1869.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage am hiesigen Platze unter der Firma:

S. Frenkel

ein

Bankgeschäft

als Zweigniederlassung meines in

Nordhausen

bestehenden Hauses errichtet habe.

Gleichzeitig habe ich meine Söhne **Herrmann und Gustav**, welche die specielle Leitung des hiesigen Etablissements übernehmen, als Theilhaber in mein Geschäft aufgenommen.

Indem ich bitte, von diesem meinem neuen Unternehmen gefl. Kenntniss zu nehmen, zeichne ich

mit aller Achtung

S. FRENKEL.

Berlin, Comptoir: Schlossplatz 3.

2 gebr. Bettstellen, 1 Tisch umzugshalber zu verkaufen
H. Sandberg 20, 2 Tr.

Mehrere Sopha zu verk. gr. Steinstraße 25.

2 große Oleander, in voller Blüthe, sind zu verkaufen
Rathhausgasse 15.

2 3/4-jährige Schweine zu verkaufen
Leipzigerstraße 57.

Fleisch-Verkauf.

Morgen wieder frisches, fettes Rindfleisch à 24.
3 Lbr 6 S., gehacktes 4 Lbr.

W. Weber, Fleischermeister, Moritzthor 4.

Harlemer Blumenwiebeln
sind angekommen, ich empfehle dieselben zur gefälligen Abnahme.

C. S. Nifel, Markt 18.

Neue **Vollberinge** bei **Fr. Taubert**.

Gute **Kern-Talgseife**, für 1 Lbr 7 1/2,
7/8 und 8 Lbr.
Fr. Taubert.

Kisten u. Schachteln, trocknes kiefernes Brennholz in ganzen Klastern und einzeln, kleingehackt u. in Scheiten, ein **Mouletspiel** oder **kleines Billard** verkauft **billigst**

W. Müller.

Bestellungen auf Kisten werden schnell, pünktlich und billigt ausgeführt.

W. Müller, gr. Sandberg 1.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht p. 1. October **A. Blau**, Leipzigerstraße 103.

2 Kochmamsells, 2 j. Mädchen z. Erl. d. ff. Küche u. 2 Kellnerburschen erhalten sofort Stellen durch

F. A. Peyerling, Dachritzgasse 9.

Dieselbit sucht e. tücht. Hausknecht sofort Stelle.

Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen erh. gute Stellen d. Frau **Hartmann**, Leipzigerstr. 62

Frankfurter und sonstige Original-Staats-Prämien-Loose sind in Preußen zu spielen gesetzlich erlaubt.

100,000 Thlr. Hauptgewinn.

Die neueste von der Höhen Regierung genehmigte Geld-Verloosung beginnt in aller Kürze und kann die Theilnehmung an derselben um so mehr empfohlen werden, als bei diesem Unternehmen mehr als die Hälfte der Loose im Laufe der Ziehungen mit Gewinnen von ev. Thlr. 100,000 — 60,000 — 40,000 — 20,000 — 16,000 — 10,000 — 2mal 8000 — 3mal 6000 — 3mal 4800 — 3mal 4000 — 4mal 3200 — 5mal 2400 — 11mal 2000 — 28mal 1200 — 181mal 800 — 156mal 400 re. re. gezogen werden müssen.

Zu der schon am 20. dieses Monats beginnenden 1sten Ziehung kosten:

Ganze Original-Loose nur 2 Thlr.

Halbe " " 1 " 15 Egr.

Das unterzeichnete mit dem Verkauf beauftragte Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags sofort ausführen und Verloosungs-Pläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten den Loose-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Deutschlands auszahlen lassen; man geniesst somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorrätigen Loose, bei den massenhaft eingehenden Aufträgen, rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.

Bank- u. Wechselgeschäft in Hamburg.

Ein durch Militair- und Civil-Zeugnisse **sehr empfohlener** Mann von 32 Jahren sucht Beschäftigung als Schreiber, Bote oder dergl. Adressen unter # 1870 in der Exped. d. Bl.

Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen weist sof. u. 1. Oct. n. **Fr. Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, findet zum 15. September oder 1. October Dienst gr. Klausstraße 30.

Anständige Aufwartungen werden angenommen
Weidenplan 16, 2 Tr.

1 gef. milchr. Amme v. Lande, die 1/4 J. gest. hat, f. St. d. **Fr. Gutzahr**, gr. Schlamm 10.

Die 1ste Etage Leipzigerstraße 45 ist zu vermieten u. zum 1. Octbr. zu beziehen. Auskunft ertheilt **Emil Franke**, gr. Steinstraße 1.

Wohnungs-Gesuch.

Ein Pastor emer. ohne Familie sucht zu Neujahr zu mietzen eine nicht möbl. trockene Parterre-Wohnung, möglichst vor der Stadt, an einem kleinen Garten, mit 2 Stuben, einigen Kammern, Küche und anderem Zubehör.

Offerten mit Miethspreis wolle man abgeben bei **Hrn. Vanquier Steckner**.

Gesucht von ruhigen Leuten e. Wohnung zum neuen Jahre v. St., K. u. Zub. auf d. Steg o. lange Gasse. Adressen abzugeben beim Bäckermeister **Neubert** in Dberglaucha.

Eine Familien-Wohnung wird von einem Eisenbahn-Beamten zum 1. October gesucht im Preise von 30—40 R. Adressen abzugeben bei **Brömme**, kl. Steinstraße 9.

Ein anst. Logis zu 25 R. ist 1. Oct. zu vermieten. Zu erfr. **Grafweg 13**, im Laden.

Gr. Klausstraße 30

sind 2 St., 2 K. u. K. u. eins zu 30 R. an stille Leute zu vermieten.

Ein freundl. Stübchen (Pr. 15 R.) verm. an eine einz. anst. Person lange Gasse 31.

Stube u. Kammer zu verm. Rittergasse 4.

Sogleich oder zum 15. eine freundl. möblirte Stube zu vermieten Landwehrstr. 10, 1 Tr.

Stube mit Bett zu verm. alter Markt 9, 1 Tr.

Eine gut möbl. Stube mit Kammer zu vermieten
Rannische Straße 9.

Eine möbl. Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Landwehrstraße 6.

kl. möbl. St. mit Bett sogl. zu bez. gr. Ulrichsstr. 28.

Zu beziehen eine fein möbl. 3 fensterige Stube u. Kammer
Leipzigerstraße 4, 1. Etage.

Eine möbl. Stube u. Schlafk. für Herren ist sogl. zu beziehen
Dachritzgasse 10, 1 Tr.

Eine möbl. Wohnung, bestehend aus 3 Pöden, ist an einen einz. Herrn zu vermieten
Magdeburger Chaussee 7.

Von Glaucha über den Hospitalplatz durch die Halle eine Granatbroche verloren. Gegen Belohnung abzugeben
gr. Ulrichsstraße 1, im Laden.

Entlaufen

ein auf dem rechten Vorderfüße lahrender, kleiner brauner, engl. Jagdhund. Abzuliefern
Liebenauerstraße 1.

Ein goldener Ring, grav. J. F. D., abhanden gekommen. Wiederbringer Goldwerth als Belohnung
Steinweg 3.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Lazareth-Gehülfsen-Vestied ist gestern auf dem Wege von Nietleben nach Halle verloren worden. Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im Königl. Garnison-Lazareth zu Halle abzugeben.

Dankfagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Begräbnis unserer guten Mutter, Schwieger- u. Großmutter, der verwittweten **Marie Rosine Hennig**, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Die Hinterbliebenen.

Unsere sämtliche **Neuheiten** für **Herbst** und **Winter**, in **Mänteln**, **Umhängen** und in den **feinsten Modestoffen** für **Damen** und **Herren** sind **eingetroffen**.

J. Heilfron & Co., große Steinstraße Nr. 64.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum der Stadt Halle und Umgegend erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich im Auftrage der **Gesellschaft für Schuhwaaren-Exportation** unter heutigem Tage im Hause des Herrn Buchdruckereibesitzer König, **Leipzigerstraße Nr. 8**, ein **wohlassortirtes Lager** der **anerkannt besten**

Wiener und Erfurter Schuhwaaren aller Art

errichtet habe. Der bedeutende Ruf und der ungetheilte Beifall, dessen sich obige Gesellschaft seit einer Reihe von Jahren erfreut, bietet wohl die **beste Garantie** dafür, daß man bei **verhältnißmäßig sehr billigen Preisen** ein **solides und elegantes Fabrikat** erhält.

Der **Vertreter** der **Gesellschaft für Schuhwaaren-Exportation.**

Soeben empfangt feinste **Österreichische Tafelbutter**, sowie **beste Sächsische und Thüringer Salzbutten** und halte solche in **Fäßchen**, **Kübeln** und **ausgewogen bestens empfohlen**.
Carl Brodkorb jun., kleine Ulrichstraße Nr. 9.

Kieler Fettbücklinge, **Matjesheringe à St. 4 Pf.**, **Limburger Käse** **billigst.**
C. Müller.

Aufgepaßt!

Soeben traf ich wieder mit einer ausgezeichnet pikainen Waare von **Nalen**, **Flundern** und **Bücklingen** hier ein. Es wird **sehr billig** verkauft. Stand an der **Marktkirche** bei dem **Kaufmann Herrn Arnold.**
Der Pommer.

Von **J. Buzer's Fleckentinctur** zur **augenblicklichen Entfernung** von **farbigen Flecken** (**Rothwein**, **Obst**, **Rost etc.**) aus **Wäsche** und **waschbaren Stoffen** halte Lager und kann dieses ausgezeichnete Mittel nach **verschiedenem Gebrauche** in meiner **Haushaltung** **bestens empfehlen.**
Brüderstrasse. W. Dan.

Nächsten Sonntag, den 5. September a. c., Morgens 7 Uhr werden die **Arbeiter** für unsere **Rübenzucker-Fabrik** **angenommen.**
Halle, den 1. September 1869.

Zuckersiederei-Compagnie.

Das Riesen-Schlacht-Gemälde von Königgrätz, sowie das **unübertrefflich großartige Panorama**, worin sich namentlich die **kolossale Kreisübersicht** von ganz **Paris** befindet und das **mechanisch bewegliche Museum** in der mit **Gasbeleuchtung** eingerichteten **Bude auf dem großen Berlin** ist **täglich** von **Nachmittags 3 Uhr bis Abends 10 Uhr** zu sehen. Wozu ergebens einlabet

Eintrittspreis 2 Sgr., Kinder 1 Sgr. A. Bührlen, Maler.

Zu verkaufen eine **Kochmaschine** mit **Wärmröhre**, mit **weißen Fliesen** bekleidet; eine **Platte** zu einem **kleinen Sparherd** mit **2 Ringen**
Mauergasse 11, 1 Tr.

Ein **kleines nettes Haus** mit **Verkaufsladen** in **sehr lebhafter Straße** ist mit **vortheilhaften Bedingungen** zu verk. **gr. Sandberg 6**, beim **Wirth**.
Unterhändler verboten.

Ein **Instrument** für **Anfänger** **billig** zu verkaufen
alter Markt 7, Hof links.

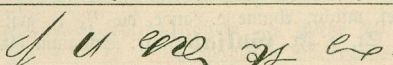
Ein **Clavier** ist zu verkaufen. Anzusehen nur **Vormittags**
Landwehrstraße 17, 2 Tr.

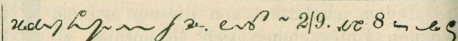
Ladeneinrichtung.

Wegen **Aufgabe** des **Geschäfts** mehrere **Regale** mit **Kasten** und **Ladentische** **billig** zu verkaufen.
Näheres in der **Expedition d. Bl.**

1 Sopha, **1 ovaler Tisch**, mehrere **Stück gute Federbetten** sind **umzugs halber** **billig** zu verkaufen
Unterberg 25, 2 Tr.

Ein **Pferd** zu verkaufen **Spitze 30.**


Münchener Brauhaus.

und  *2/9. 1869*
Schmidt's Hotel, gr. Ulrichstr. 58.

Weintraube.

Donnerstag den 2. Sept. 1869

Großes Militair-Concert,
gegeben
vom **1sten thüring. Inf.-Reg. Nr. 31**,
Erfurt (**42 Mann**),
unter **pers. Leitung** des **Herrn Kapellmstr. Laube.**
Ed. Seyse.

Der Halle'sche Sängerbund!

Die **aktiven Mitglieder** des **Halle'schen Sängerbundes** werden hiermit **freundlichst ersucht**, zu dem **am nächsten Freitag Abends 8 Uhr** in **Müller's Belle vue** stattfindenden **Probe pünktlich** und **zahlreich** zu erscheinen.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern **Abend halb 10 Uhr** starb **schnell** und **unerwartet** meine **liebe Frau**, unsere **Mutter** und **Großmutter Marie geb. Bergerner.** Dies unsern **Freunden** zur **Nachricht.**

Halle, den 1. September 1869.

D. Herrmann, Dachdecker, u. Kinder.

Volksküchen:

Kleine Ulrichstraße Nr. 8.

Donnerstag: **Weißkohl** mit **Rindfleisch.**

Unterberg Nr. 25.

Donnerstag: **Mohrrüben** mit **Rindfleisch.**

Wasserstand der Saale

an der **Schiffschleuse** zu **Trotha** bei **Halle.**
am **31. Aug.** Abends am **Unterpegel 2' 10"**
am **1. Sept. Morg.** am **Unterpegel 2' 9"**

Temperatur in **Teuscher's Wellenbad.**
Am **1. Septbr.** Morgens: **Wasser 14 Grad.**